



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

FEXSIL Haftgrundierung - FEXPRIME

Überarbeitet am: 09.07.2025

Seite 1 von 15

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

FEXPRIME

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Beschichtungsmittel

Verwendungen, von denen abgeraten wird

alle, die nicht unter "Verwendung" genannt sind

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: FEXSIL GmbH
Straße: Bahnhofstr. 1
Ort: D-47574 Goch
Telefon: +49 (0)2823/ 92802030 Telefax: +49 (0)2823/ 9287079
E-Mail: info@fexsil.de
Ansprechpartner: Herr Markus Rohde Telefon: +49 (0)2823/ 92802030

E-Mail: info@fexsil.de

1.4. Notrufnummer:

Deutschland Giftnotruf der Charité – Universitätsmedizin Berlin, +49 30
30686700, 24Stunde(n)

Weitere Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Dieses Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

2.3. Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.
Dieses Produkt ist eine mit Biozidprodukten behandelte Ware. (CMIT/MIT (3:1) Lagerstabilität)

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltsstoff die Kriterien erfüllt. Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltsstoff die Kriterien erfüllt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Siliconharzfarben, wasserverdünnbar



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

FEXSIL Haftgrundierung - FEXPRIME

Überarbeitet am: 09.07.2025

Seite 2 von 15

Relevante Bestandteile

| CAS-Nr. | Stoffname | Anteil |
|------------|--|-------------------|
| | EG-Nr. Index-Nr. REACH-Nr. | |
| | Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) | |
| | Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2 % Aromaten | 8-<10 % |
| | 918-481-9 01-2119457273-39 | |
| | Asp. Tox. 1; H304 | |
| 2634-33-5 | 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | 0,025-<0,036 % |
| | 220-120-9 613-088-00-6 01-2120761540-60 | |
| | Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 2; H302 H315 H318 H317 H400 H411 | |
| 55965-84-9 | Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) | 0,00015-<0,0015 % |
| | - 613-167-00-5 01-2120764691-48 | |
| | Acute Tox. 2, Acute Tox. 2, Acute Tox. 3, Skin Corr. 1C, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1A, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H330 H310 H301 H314 H318 H317 H400 H410 EUH071 | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

| CAS-Nr. | EG-Nr. | Stoffname | Anteil |
|------------|-----------|---|-------------------|
| | | Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE | |
| | 918-481-9 | Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2 % Aromaten | 8-<10 % |
| | | dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 5000 mg/kg | |
| 2634-33-5 | 220-120-9 | 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | 0,025-<0,036 % |
| | | dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = 670 mg/kg Skin Sens. 1; H317: >= 0,05 - 100 Aquatic Acute 1; H400: M=1 | |
| 55965-84-9 | - | Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) | 0,00015-<0,0015 % |
| | | inhalativ: ATE = 0,5 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 0,05 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 660 mg/kg; oral: LD50 = 457 mg/kg Skin Corr. 1C; H314: >= 0,6 - 100 Skin Irrit. 2; H315: >= 0,06 - < 0,6 Eye Dam. 1; H318: >= 0,6 - 100 Eye Irrit. 2; H319: >= 0,06 - < 0,6 Skin Sens. 1A; H317: >= 0,0015 - 100 Aquatic Acute 1; H400: M=100 Aquatic Chronic 1; H410: M=100 | |

Weitere Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

FEXSIL Haftgrundierung - FEXPRIME

Überarbeitet am: 09.07.2025

Seite 3 von 15

Reinigungsmittel:

Vermeiden von: Lösemittel/Verdünnungen

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten.

Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.

Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂), Wassersprühstrahl, Trockenlöschmittel, alkoholbeständiger Schaum

Ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Stickoxide (NO_x), Rauch
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Schutzkleidung.

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Hinweise

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Verschüttete Mengen sofort beseitigen.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.

Ungeschützte Personen fernhalten.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

FEXSIL Haftgrundierung - FEXPRIME

Überarbeitet am: 09.07.2025

Seite 4 von 15

Einsatzkräfte

Keine Daten verfügbar

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Kanalisation abdecken. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Für Reinigung

Reinigungsmittel: Mit Detergenzien reinigen. Lösemittel vermeiden.
Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

Weitere Angaben

Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Behälter nicht mit Druck entleeren.
Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Verschüttete Mengen sofort beseitigen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.
Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
Nur passende, bequem sitzende und saubere Schutzkleidung tragen.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Verschmutzte Kleidungsstücke sind vor der Wiederverwendung zu waschen.
Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.
Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen.
Hautpflegeprodukte nach der Arbeit verwenden.
In gut belüfteten Zonen oder mit Atemfilter arbeiten.
Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
Ausreichende Waschgelegenheiten zur Verfügung stehen

Weitere Angaben zur Handhabung

Technisches Merkblatt beachten. / Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

FEXSIL Haftgrundierung - FEXPRIME

Überarbeitet am: 09.07.2025

Seite 5 von 15

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

- Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.
- Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.
- Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.
- Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.

Zusammenlagerungshinweise

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Fernhalten von: Starke Säure, Starke Lauge, Oxidationsmittel

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

- Fernhalten von: Hitze, Frost, vor Sonnenbestrahlung schützen.
- Lagertemperatur: 15°C-30°C
- Lagerklasse nach TRGS 510: 12 (Nicht brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Expositionsweg | Wirkung | Wert |
|---|-------------|----------------|------------|------------------------|
| DNEL Typ | | Expositionsweg | Wirkung | Wert |
| Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2 % Aromaten | | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | | dermal | systemisch | 300 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | dermal | systemisch | 300 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | inhalativ | systemisch | 900 mg/m ³ |
| 2634-33-5 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | | inhalativ | systemisch | 6,81 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | | dermal | systemisch | 0,966 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | inhalativ | systemisch | 1,2 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | dermal | systemisch | 0,345 mg/kg KG/d |
| 55965-84-9 Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) | | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | | inhalativ | lokal | 0,02 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | | inhalativ | lokal | 0,04 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | inhalativ | lokal | 0,02 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, akut | | inhalativ | lokal | 0,04 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | oral | systemisch | 0,09 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, akut | | oral | systemisch | 0,11 mg/kg KG/d |



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

FEXSIL Haftgrundierung - FEXPRIME

Überarbeitet am: 09.07.2025

Seite 6 von 15

PNEC-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Wert |
|--|--|---------------|
| Umweltkompartiment | | |
| 2634-33-5 | 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | |
| Süßwasser | | 0,00403 mg/l |
| Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | | 0,0011 mg/l |
| Meerwasser | | 0,000403 mg/l |
| Süßwassersediment | | 0,0499 mg/kg |
| Meeressediment | | 0,00499 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 1,03 mg/l |
| Boden | | 3 mg/kg |
| 55965-84-9 | Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) | |
| Süßwasser | | 0,00339 mg/l |
| Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | | 0,00339 mg/l |
| Meerwasser | | 0,00339 mg/l |
| Süßwassersediment | | 0,027 mg/kg |
| Meeressediment | | 0,027 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 0,23 mg/l |
| Boden | | 0,01 mg/kg |

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

TRGS 900 (Deutschland)

Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2 % Aromaten:

Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert: 250 mg/m³

Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert: 500 mg/m³

Treten bei der Nachbearbeitung (z. B. Schleifen) Stäube auf, sind die Grenzwerte für A- und E-Fraktion zu beachten.

Deutschland

A: alveolengängige Fraktion 1,25 A mg/m³ 2(II)

E: einatembare Fraktion 10 E mg/m³ 2(II)

Frankreich

A: alveolengängige Fraktion 5 mg/m³ (8 Stunde(n))

E: einatembare Fraktion 10 mg/m³ (8 Stunde(n))

Niederlande

A: alveolengängige Fraktion 5 mg/m³ (8 Stunde(n))

E: einatembare Fraktion 10 mg/m³ (8 Stunde(n))

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. DIN EN 166

Bei Exposition oder falls betroffen: Dicht schließende Schutzbrille. Korbbrille

Handschutz

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: EN ISO 374

Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

FEXSIL Haftgrundierung - FEXPRIME

Überarbeitet am: 09.07.2025

Seite 7 von 15

-menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk)

Dicke des Handschuhmaterials: >0,4 mm

Durchbruchzeit: >480 min

Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen. Die Tragezeitbegrenzungen gemäß Herstellerangabe sind zu beachten.

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen.

Körperschutz

Schutzkleidung. (hitzebeständige Synthetikfaser, antistatisch)

Atemschutz

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

Atemschutz ist erforderlich bei: Grenzwertüberschreitung, Aerosol- oder Nebelbildung

Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

Filtertyp: A-P2

Thermische Gefahren

Keine Daten verfügbar

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Rückhaltebehälter vorsehen, z.B. Bodenwanne ohne Abfluss.

inertes Aufsaugmaterial vorhalten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | | | |
|---|------------------------------|-----------|-------------------------|
| Aggregatzustand: | Flüssig | | |
| Farbe: | verschiedene | | |
| Geruch: | charakteristisch | | |
| | | | Prüfnorm |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | Propan-1,2-diol: -59 °C | | |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: | Wasser :100 °C | DIN 53171 | |
| Entzündbarkeit: | Keine Daten verfügbar | | |
| Untere Explosionsgrenze: | Propan-1,2-diol: 2,6 Vol.-% | | |
| Obere Explosionsgrenze: | Propan-1,2-diol: 12,6 Vol.-% | | |
| Flammpunkt: | Keine Daten verfügbar | | |
| Zündtemperatur: | *255 °C | | |
| Zersetzungstemperatur: | Keine Daten verfügbar | | |
| pH-Wert (bei 20 °C): | 8-9 (100%) | | |
| Kinematische Viskosität: | (bei 20 °C) | | 8000 mm ² /s |
| Wasserlöslichkeit: | | | teilweise löslich |
| (bei - °C) | | | |
| Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln | | | |
| Keine Daten verfügbar | | | |
| Verteilungskoeffizient | | | Keine Daten verfügbar |
| n-Oktanol/Wasser: | | | |
| Dampfdruck: | | | 0,0962 hPa |



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

FEXSIL Haftgrundierung - FEXPRIME

Überarbeitet am: 09.07.2025

Seite 8 von 15

ASTM D 445



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

FEXSIL Haftgrundierung - FEXPRIME

Überarbeitet am: 09.07.2025

Seite 9 von 15

| | |
|-----------------------|------------------------|
| Dampfdruck: | Keine Daten verfügbar |
| Dichte (bei 20 °C): | 1,15 g/cm ³ |
| Schüttdichte: | nicht anwendbar |
| Relative Dampfdichte: | Keine Daten verfügbar |

9.2. Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosionsgefahren

Keine Daten verfügbar

Weiterbrennbarkeit:

Keine Daten verfügbar

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:

Keine Daten verfügbar

Oxidierende Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Verdampfungsgeschwindigkeit:

Keine Daten verfügbar

Lösemitteltrennprüfung:

Keine Daten verfügbar

Lösemittelgehalt:

11 %, 39% Wasser

Festkörpergehalt:

50%

Auslaufzeit:

Keine Daten verfügbar

Weitere Angaben

*Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2 % Aromaten

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion mit: Starke Säure, Starke Lauge, Oxidationsmittel

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Vor Sonnenbestrahlung schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säure, Starke Lauge, Oxidationsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung: Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide (NO_x)

Weitere Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

FEXSIL Haftgrundierung - FEXPRIME

Überarbeitet am: 09.07.2025

Seite 10 von 15

ATEmix berechnet

ATE (oral) > 2000 mg/kg; ATE (dermal) > 2000 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) > 20 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) > 5 mg/l

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | |
|------------|--|-------------------|-----------|---------------------|--|
| | Expositionsweg | Dosis | Spezies | Quelle | Methode |
| | Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2 % Aromaten | | | | |
| | oral | LD50 > 5000 mg/kg | Ratte | Study report (1988) | OECD Guideline 401 |
| | dermal | LD50 > 2000 mg/kg | Ratte | Study report (1989) | OECD Guideline 402 |
| 2634-33-5 | 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | | | | |
| | oral | LD50 670 mg/kg | Ratte | Study report (1988) | OECD Guideline 401 |
| | dermal | LD50 > 2000 mg/kg | Ratte | Study report (1994) | OECD Guideline 402 |
| 55965-84-9 | Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) | | | | |
| | oral | LD50 457 mg/kg | Ratte | Study report (1993) | - Principle of test: The test material w |
| | dermal | LD50 660 mg/kg | Kaninchen | Study report (1993) | - Principle of test: The undiluted test |
| | inhalativ Dampf | ATE 0,5 mg/l | | | |
| | inhalativ Staub/Nebel | ATE 0,05 mg/l | | | |

Reiz- und Ätzwirkung

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Keimzellmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann entfettend wirken und zu Dermatitis führen.

Erfahrungen aus der Praxis

Es liegen keine Informationen vor.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

Sonstige Angaben

Es liegen keine Informationen vor.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

FEXSIL Haftgrundierung - FEXPRIME

Überarbeitet am: 09.07.2025

Seite 11 von 15

Allgemeine Bemerkungen

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar. Berechnungsmethode. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|------------|--|---------------------|-----------|---|----------------------------|--------------------|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | [h] [d] | Spezies | Quelle | Methode |
| | Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2 % Aromaten | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 >1000 mg/l | 96 h | Oncorhynchus mykiss | | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 > 1000 mg/l | 72 h | Raphidocelis subcapitata | REACH Registration Dossier | OECD Guideline 201 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 >1000 mg/l | 48 h | Daphnia magna | | |
| 2634-33-5 | 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 2,18 mg/l | 96 h | Oncorhynchus mykiss | Study report (1995) | OECD Guideline 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 0,15 mg/l | 72 h | Raphidocelis subcapitata | Study report (1994) | OECD Guideline 201 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 2,94 mg/l | 48 h | Daphnia magna | Study report (1995) | OECD Guideline 202 |
| | Algentoxizität | NOEC 0,0403 mg/l | 72 d | | | |
| | Akute Bakterientoxizität | EC50 13 mg/l () | 3 h | activated sludge of a predominantly domestic sewage | REACH Registration Dossier | OECD Guideline 209 |
| 55965-84-9 | Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 0,19 mg/l | 96 h | Oncorhynchus mykiss | REACH Registration Dossier | EPA OPP 72-1 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 0,0063 mg/l | 72 h | Skeletonema costatum | Study report (1995) | OECD Guideline 201 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 0,16 mg/l | 48 h | Daphnia magna | REACH Registration Dossier | EPA OPP 72-2 |
| | Fischtoxizität | NOEC >= 0,0464 mg/l | 35 d | Danio rerio | REACH Registration Dossier | OECD Guideline 210 |
| | Algentoxizität | NOEC 0,0012 mg/l | 3 d | Pseudokirchneriella subcapitata | | OECD Guideline 201 |
| | Crustaceatoxizität | NOEC 0,0111 mg/l | 21 d | Daphnia magna | Study report (2013) | OECD Guideline 211 |
| | Akute Bakterientoxizität | EC50 4,5 mg/l () | 3 h | activated sludge of a predominantly domestic sewage | Study report (1995) | OECD Guideline 209 |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

FEXSIL Haftgrundierung - FEXPRIME

Überarbeitet am: 09.07.2025

Seite 12 von 15

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Methode | Wert | d | Quelle |
|------------|--|---------|-------|----|--------|
| | Bewertung | | | | |
| | Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2 % Aromaten | | | | |
| | OECD 301F | | 80% | 28 | |
| 2634-33-5 | 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | | | | |
| | OECD 303A Belebtschlamm S 978 | | >70% | | |
| | OECD 302B Belebtschlamm S 3509 | | 90% | | |
| 55965-84-9 | Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) | | | | |
| | Biologischer Abbau | | >60 % | 28 | |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | | |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/ Wasser

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Log Pow |
|------------|--|---------|
| | Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2 % Aromaten | >= 3,17 |
| 2634-33-5 | 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | 0,63 |
| 55965-84-9 | Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) | 0,326 |

BCF

| CAS-Nr. | Bezeichnung | BCF | Spezies | Quelle |
|------------|--|----------|---------------------|----------------------|
| | Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2 % Aromaten | >= 44,6 | rechnerisch | REACH Registration D |
| 2634-33-5 | 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | ca. 6,62 | Lepomis macrochirus | REACH Registration D |
| 55965-84-9 | Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) | ca. 54 | Lepomis macrochirus | Study report (1996) |

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltsstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Deutschland: Wassergefährdungsklasse 2

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen. Kein gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie). Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

FEXSIL Haftgrundierung - FEXPRIME

Überarbeitet am: 09.07.2025

Seite 13 von 15

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

080112 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Reinigungsmittel: Wasser

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

| | |
|---|---|
| Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen: | 130 g/L |
| Richtlinie 2004/42/EG über VOC aus Farben und Lacken: | Maximaler VOC - Gehalt des gebrauchsfertigen Produktes (g/L): 130 |
| Unterkategorie nach Richtlinie 2004/42/EG: | Einkomponenten-Speziallacke - Beschichtungsstoffe auf Wasserbasis, VOC-Grenzwert: 140 g/l |
| Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: | Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie |

Zusätzliche Hinweise

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
VERORDNUNG (EU) 2020/878 DER KOMMISSION vom 18. Juni 2020 zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
Richtlinie (EU) 2018/851 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Mai 2018 zur Änderung der Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle Richtlinie 2008/98/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Abfälle und zur Aufhebung bestimmter Richtlinien



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

FEXSIL Haftgrundierung - FEXPRIME

Überarbeitet am: 09.07.2025

Seite 14 von 15

Nationale Vorschriften

| | |
|------------------------------|--|
| Technische Anleitung Luft I: | 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m >= 0,50 kg/h: Konz. 50 mg/m ³ |
| Anteil: | |
| Wassergefährdungsklasse: | 2 - deutlich wassergefährdend |
| Status: | Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV |

Zusätzliche Hinweise

Dieses Produkt ist eine mit Biozidprodukten behandelte Ware.
Biozide: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) Hauptgruppe 2: Schutzmittel
Produktart 6: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) - Regeln

DGUV-Regel 112-190 "Benutzung von Atemschutzgeräten

DGUV-Regel 112-192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz

DGUV-Regel 112-195 "Benutzung von Schutzhandschuhen

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2 % Aromaten

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

FEXSIL Haftgrundierung - FEXPRIME

Überarbeitet am: 09.07.2025

Seite 15 von 15

Abkürzungen und Akronyme

Acute Tox: Akute Toxizität
Asp. Tox: Aspirationsgefahr
Skin Corr: Ätzwirkung auf die Haut
Skin Irrit: Hautreizung
Eye Dam: Schwere Augenschädigung
Skin Sens: Sensibilisierung der Haut
Aquatic Acute: Akut gewässergefährdend
Aquatic Chronic: Chronisch gewässergefährdend
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer
(Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)
ICAO: International Civil Aviation Organization
ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
CLP: Regulation on Classification, Labelling and Packaging of Substances and Mixtures,
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
EC50: Effectice concentration, 50 percent
DNEL: Derived No Effect Level
PNEC: Predicted No Effect Concentration
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

| | |
|--------|---|
| H301 | Giftig bei Verschlucken. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H310 | Lebensgefahr bei Hautkontakt. |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H330 | Lebensgefahr bei Einatmen. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| EUH071 | Wirkt ätzend auf die Atemwege. |
| EUH208 | Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |
| EUH210 | Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. |
| EUH211 | Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. |

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)